

DANKSAGUNG

Die vorliegende Studie wurde im Frühjahr 2011 am Fachbereich für Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin als Dissertationsschrift angenommen und für den Druck leicht überarbeitet.

Ich möchte Herrn Prof. Dr. Winfried Menninghaus dafür danken, das Zweitgutachten zu meiner Arbeit verfaßt zu haben. Ebenso möchte ich den anderen Mitgliedern der Prüfungskommission Prof. Dr. Hartmut Zinser, Prof. Almuth-Barbara Renger und Dr. Mario Bührmann für die anregende Diskussion und Hinweise während der Disputation danken.

Auch möchte ich meinen Kollegen und Freunden Olaf Briese, Timo Günther, Oliver Leege, Falko McKenna, Hans Stauffacher, Beatrice Trînca, Susanne Gödde, Ulrike Zellmann, Heiner Remmert, Michael Konaris, Fabian Meinel und Cornelia Temesvari danken, denen ich Teile meiner Studie vorgetragen oder zum Lesen gegeben habe. Ihre Hinweise haben mich stets weiter gebracht.

Mein ganz besonderer Dank gilt meiner Doktormutter Prof. Dr. Renate Schlesier. Sie hat mein Projekt über Jahre hinweg wohlwollend begleitet, mein Manuskript mehrfach gelesen und mit kritischen Anmerkungen sowie wertvollen Hinweisen versehen. Darüber hinaus hat sie mir stets Mut gemacht, das Projekt weiterzuverfolgen und mir in so mancher Krise weitergeholfen.

Berlin, im August 2012
R.S.M.